

Leser-Echo

Parken am Saseler Markt

Wenn von einigen Interessenvertretern in Sasel durch die Hintertür nun doch wieder Parkplätze im Bereich der Sackgasse und sogar zu Lasten der dortigen Grünfläche geschaffen werden sollen, dann entspricht das keinesfalls ihrer angeblichen Zustimmung zum Kompromissvorschlag des Planungsbüros, sondern das Gegenteil ist der Fall. Gerade die Entschärfung der Straße vom Autoverkehr in diesem Bereich ist eine der zentralen Forderungen vieler Saseler. Das haben die Gutachter glücklicherweise auch in ihrem Modell berück-

sichtigt.

Ich wünsche mir dringend, dass der gesamte Straßenverlauf von der Sackgasse bis zur Kunastraße endlich fußgänger- und radfahrerfreundlicher umgestaltet wird. Da meine Tochter die Schule Redder besucht, sollte auch der Empfehlung der Gutachter gefolgt werden, den gerade für die jüngeren Kinder gefährlichen Einmündungsbereich Kunastraße aufzupflastern oder durch anderweitige Maßnahmen sicherer zu gestalten.

*Mareike Ekurume
22393 Hamburg*

Leser-Echo

Neugestaltung Saseler Marktplatz

Schwierig war es sicher, die vielen früheren Anregungen der Bürger und Vereine unter einen Hut zu bringen. Mit dem jetzt Vorgestellten haben wir endlich einen Plan, der so weitgehend umgesetzt werden kann. So wurde die jetzige Marktfläche um 50 Prozent vergrößert, die an nicht Parktagen zum einen Teil als Parkfläche und zum andere Teil als Freifläche genutzt werden kann. Besonders erfreulich sind die Verbesserungen für Fußgänger und Fahrradfahrer. Leider wurde zu Beginn der Versammlung von vier scheinbaren Autogeignern das Park-

thema so in den Vordergrund geschoben, dass viel Zeit mit der Diskussion vertan wurde und die Würdigung der neu geplanten Fläche zu kurz kam. Ich hatte den Eindruck, dass fast alle anderen Anwesenden sich darin einig waren, dass zum Erhalt unserer Einkaufsmöglichkeiten und Geschäfte diese gut zu Fuß als auch mit dem Fahrrad und Auto erreichbar sein sollten. Deshalb ist es auch richtig und wichtig, dass ergänzend zum Plan, wie im Artikel geschrieben wurde, weitere Fahrradstände und Parkplätze im nordöstlichen Bereich der Sackgasse geschaffen werden müssen.

Werner Lipka, 22393 HH